

Zentren für familiären Brust- und Eierstockkrebs

Charité - Universitätsmedizin **Berlin**
Tel. für Betroffene: 030 / 450527-237

Universitätsklinikum **Dresden**
Tel. für Betroffene: 0351 / 458-2864

Universitätsklinikum **Düsseldorf**
Tel. für Betroffene: 0211 / 811-7540

Universitätsmedizin **Göttingen**
Tel. für Betroffene: 0551 / 3965-60

Medizinische Hochschule **Hannover**
Tel. für Betroffene: 0511 / 532-4529

Universitätsklinikum **Heidelberg**
Tel. für Betroffene: 06221 / 56-5087

Universitätsklinikum **Schleswig-Holstein, Kiel**
Tel. für Betroffene: 0431 / 597-2071

Universitätsklinikum **Köln (AöR)**
Außenstellen: **Essen, Mönchengladbach**
Tel. für Betroffene: 0221 / 478-86509

Universitätsklinikum **Leipzig (AöR)**
Tel. für Betroffene: 0341 / 972-3800

Technische Universität **München**, Klinikum rechts der Isar
Tel. für Betroffene: 089 / 4140-7406

Klinikum der Universität **München**, Campus Großhadern
Tel. für Betroffene: 089 / 7095-7572

Universitätsklinikum **Münster**
Tel. für Betroffene: 0251 / 83554-24

Universitätsklinikum **Regensburg**
Tel. für Betroffene: 0941 / 9445410

Universitätsklinikum **Tübingen**
Außenstellen: **Stuttgart, Singen, Freudenstadt**
Tel. für Betroffene: 07071 / 29-76408

Universitätsklinikum **Ulm**
Tel. für Betroffene: 0731 / 500-58510

Universitätsklinikum **Würzburg**
Tel. für Betroffene: 0931 / 3184084

Ausführliche Kontaktdaten und Aktualisierungen
finden Sie ebenfalls unter www.brca-netzwerk.de

In Deutschland gibt es besonders spezialisierte Zentren für familiären Brust- und Eierstockkrebs. Ratsuchende mit bestätigtem oder vermutetem genetischem Krebsrisiko finden hier kompetente Anlaufstellen, die Beratung, Gentest, Diagnostik, Behandlung und Forschung aus einer Hand anbieten. Bitte wenden Sie sich an eines dieser Zentren, wenn in einer Linie Ihrer Familie*:

- mindestens drei Frauen an Brustkrebs erkrankt sind oder waren, unabhängig vom Alter.
- mindestens zwei Frauen an Brustkrebs erkrankt sind oder waren, davon eine vor dem 51. Lebensjahr.
- mindestens eine Frau an Brustkrebs und eine Frau an Eierstockkrebs erkrankt ist oder war.
- mindestens zwei Frauen an Eierstockkrebs erkrankt sind oder waren.
- mindestens eine Frau an Brust- und Eierstockkrebs erkrankt ist oder war.
- mindestens eine Frau mit 35 Jahren oder jünger an Brustkrebs erkrankt ist oder war.
- mindestens eine Frau mit 50 Jahren oder jünger an beidseitigem Brustkrebs erkrankt ist oder war.
- ein Mann an Brustkrebs und eine Frau an Brust- oder Eierstockkrebs erkrankt war oder ist, unabhängig vom Alter.
- (ein Mann an Brustkrebs erkrankt ist oder war)
Dieses Kriterium ist unsicher und wird im Rahmen von Studien an den spezialisierten Zentren weiter untersucht.

* Verwandte ersten und zweiten Grades, mütterlicher- oder väterlicherseits

Nach: Dt. Konsortium für familiären Brust- und Eierstockkrebs



BRCA-NETZWERK

Hilfe bei familiärem
Brust- und Eierstockkrebs e.V.

Betroffene
Reden
Chancen
Aktiv nutzen



Gefördert durch die



Brust- und Eierstockkrebs durch erblich bedingte Gen-Veränderung

Krebs entsteht durch Veränderungen in den Genen. In mehr als zehn Prozent aller Brust- und Eierstockkrebsfälle werden diese genetischen Veränderungen weitergegeben, also an die Nachkommen vererbt. Meistens sind die so genannten BRCA* – Gene betroffen. Sowohl Mutter als auch Vater können Träger des Gen-Defekts sein. Erblicher Brust- und Eierstockkrebs kommt in den betroffenen Familien gehäuft vor und kann bereits in jungen Jahren auftreten.

Frauen und Männer aus diesen Risikofamilien stellen oftmals besondere Fragen, zum Beispiel:

- Soll ich einen Gentest machen lassen?
- Welche Konsequenzen hat das Ergebnis des Gentests für mich und meine Angehörigen?
- Ist eine vorbeugende Operation sinnvoll?
- Hat eine genetische Belastung Auswirkungen auf meine Partnerschaft und Sexualität?
- Darf ich noch Kinder bekommen?
- Welche Rechte und Pflichten habe ich gegenüber meiner Versicherung?

* engl. BReast CAncer = Brustkrebs



Das BRCA-Netzwerk ist für Sie da

Das BRCA-Netzwerk hat sich gegründet, um Austausch mit anderen in einer ähnlichen Lebenslage zu ermöglichen und gezielte Informationen anzubieten.

BRCA steht daher auch für: Betroffene Reden - Chancen Aktiv nutzen

Das BRCA-Netzwerk wendet sich an

- Frauen, die an Brust- und/oder Eierstockkrebs erkrankt sind und wissen, dass sie eine genetische Veranlagung haben.
- Frauen, die an Brust- und/oder Eierstockkrebs erkrankt sind und überlegen, ob eine erbliche Belastung ursächlich sein könnte.
- gesunde Frauen, die aufgrund eines bereits durchgeführten Gentests wissen, dass sie ein erhöhtes Brust- und Eierstockkrebsrisiko haben.
- gesunde Frauen, in deren Familien häufig Brust- und Eierstockkrebserkrankungen auftreten und die sich mit dem Gedanken tragen, das persönliche Krebsrisiko klären zu wollen.
- gesunde und erkrankte Männer aus Risikofamilien, die wissen, dass sie eine genetische Veranlagung haben oder vermuten, zu einer Risikofamilie zu gehören.

Angebote zu regionalen Gesprächsgruppen, Ansprechpartner direkt vor Ort und weitere Informationen finden Sie im Internet unter

www.brca-netzwerk.de



Wenn Sie Fragen rund um das Thema familiärer Brust- und Eierstockkrebs haben oder Unterstützung suchen, nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf:



Andrea Hahne
Vorstandsvorsitzende
Tel.: 01 73 / 29 44 843
andrea.hahne@brca-netzwerk.de



Traudl Baumgartner
Vorstand
Telefon: 01 51 / 61 06 61 66
traudl.baumgartner@brca-netzwerk.de



Sabine Schmidt
Vorstand
Tel.: 01 73 / 54 21 61 9
sabine.schmidt@brca-netzwerk.de



Ursel Wirz
Geschäftsstellenleitung
Tel.: 01 51 / 41 27 89 10
ursel.wirz@brca-netzwerk.de

BRCA-Netzwerk

Hilfe bei familiärem Brust- und Eierstockkrebs e.V.
Thomas-Mann-Str. 40 • 53111 Bonn
Telefon: 0 22 8 / 33 88 9-100 • Telefax: 0 228 / 33 88 9-110
E-Mail: info@brca-netzwerk.de • Internet: www.brca-netzwerk.de
Spendenkonto
Kreissparkasse Köln • IBAN DE62370502990035001553
BIC COKSDE33